

Bodenschutz & Altlasten 2012

• EU-Mantelverordnung • Risiken • Praxis

Hören und diskutieren Sie die top-aktuellen Themen

- Die geplante Mantelverordnung – **Was kommt noch von der EU?**
- Das „Laster“ von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen – **Was gilt konkret?**
- Es geht um Geld – **Das Haftungsrisiko im Blick haben!**
- Umgang mit Altlastenrisiken in der Praxis – **Was alles zu tun ist...**
- Ausblicke für das neue Bodenschutzrecht – **Was kommt auf Sie zu?**
- Sanierungsmaßnahmen in der Praxis – **Welche Bestimmungen kommen zum Tragen?**

Ihr Referententeam



- Holger Alwast, **Prognos**
- Dr. Inge Bantz, **Stadt Düsseldorf**
- Gregor Franßen, **Rechtsanwälte Heinemann & Partner**
- Jörg Frauenstein, **Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau**
- Prof. Dr. Walter Frenz, **RWTH Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen**



- Dr. Dominik Greinacher, **Scholtka Rechtsanwälte**
- Dr. Bernd Hilger, **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**
- Dr. Stephanus Jakobs, **ThyssenKrupp Steel Europe**
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg, **Rechtsanwälte Josten · Müggenborg · Weyers**
- Christiane Maxin, **Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW**



- Christian Poggendorf, **Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft**
- Prof. Dr. Dr. Joachim Sanden, **Freie und Hansestadt Hamburg**
- Thomas Straßburger, **Europäische Kommission** (bedingte Zusage)
- Rainer Ritthaler, **Stadtverwaltung Ludwigshafen**
- Dr. Jens Utermann, **Umweltbundesamt**

Unsere Medienpartner:

altlasten
spektrum

Bodenschutz
Erhaltung, Nutzung und
Wiederherstellung von Böden

EUROFORUM
Quality in Business Information

KONFERENZ
5. und 6. März 2012, Hilton Düsseldorf

Welche Auswirkungen wird die geplante Mantelverordnung auf die Bundesbodenschutzverordnung haben?

Altlasten und schädliche Bodenveränderungen können Projekte verzögern oder sogar ganz zum Erliegen bringen – und das kostet Geld! Informieren Sie sich daher frühzeitig über die Haftungsrisiken, die der deutsche und europäische Gesetzgeber vorsehen. Denn eines ist klar: Sanierungsmaßnahmen sind teuer und zeitverzögernd.

Hören Sie die wichtigsten Themen zu Bodenschutz und Altlasten auf dieser Konferenz, damit Ihre Projekte erfolgreich durchgeführt werden können. Lassen Sie sich nicht durch die bodenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Praxis überraschen! Nutzen Sie den Austausch mit den Referenten und Kollegen vor Ort!

Wir freuen uns auf Sie in Düsseldorf!



Montag, 5. März 2012

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

Eröffnung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg,
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht,
Rechtsanwälte Josten · Müggenborg · Weyers, Aachen

Das „Laster“ von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen – Was gilt derzeit konkret?

9.15 – 9.45

Alles auf Erfolg! – Doch wie Altlasten und schädliche Bodenveränderungen Unternehmen bremsen können...

- Welche gesetzlichen Regelungen zum Bodenschutz gibt es?
- Wer trägt die Verantwortung für die Schädigung des Bodens nach dem Umweltschadensgesetz?

- Verhältnis Umweltschadensgesetz (USchadG) zum Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)

- Welche Verantwortlichkeiten gibt es nach dem BBodSchG?

Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg

9.45 – 10.15

Eine Frage des Verhältnisses: Abfall- und Bodenschutzrecht

- Welche abfallrechtlichen Vorschriften sind zu beachten?
- Der Umgang mit kontaminierten Bodenmassen im Bausektor
- Anforderungen an die Verfüllung von Tagebaurestlöchern
- Anforderungen der Deponieverordnung
- Amtsermittlung
- Gefahrenforschungseingriffe
- Sonstige Anordnungen

Prof. Dr. Dr. Joachim Sanden, Abteilungsleiter
„Bodenschutz/Altlasten“, Behörde für Stadtentwicklung
und Umwelt, Freie und Hansestadt Hamburg

10.15 – 10.45 Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee



Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg



Prof. Dr. Dr. Joachim Sanden



Thomas Straßburger



Dr. Dominik Greinacher



Dr. Inge Bantz



Prof. Dr. Walter Frenz



11.15 – 11.45

Nachgefragt im Gespräch:

- Welche weiteren Aktivitäten plant die EU-Kommission im Hinblick auf den Bodenschutz?
- Wird eine Bodenschutzrahmenrichtlinie kommen?
- Richtlinie 91/676/EWG über Nitrate, Richtlinien 82/278/EWG und 91/271/EWG über Klärschlamm, Wasserrahmenrichtlinie 2000/50/EG – Reichen die Kriterien bei Altlasten?

Thomas Straßburger, Experte für Bodenschutz, Generaldirektion Umwelt, Europäische Kommission, Brüssel (bedingte Zusage) im Gespräch mit

Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg

Es geht um Geld – Das Haftungsrisiko im Blick haben!

11.45 – 12.15

Und wer haftet wofür? – Zivil- und strafrechtliche Haftung für schädliche Bodenveränderungen und Altlasten

- Gesetzliche Haftung wegen Bodenverunreinigung
 - Vertragliche Haftung
 - Enthafungsstrategien in Grundstückskaufverträgen
 - Der bodenschutzrechtliche Ausgleichsanspruch
- Dr. Dominik Greinacher**, Rechtsanwalt und Partner, Scholtka Rechtsanwälte, Berlin

12.15 – 12.45 Diskussion

12.45 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 14.45

Berücksichtigung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen in der Bauleitplanung

- Verzahnung von BBodSchutzG und BauGB
- Bewertung festgestellter Bodenbelastungen – planerische Vorsorge
- Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten vor oder im Zuge der Planrealisierung
- Öffentlich-rechtliche Verträge als Möglichkeit der Konfliktbewältigung
- Planerischer Umgang mit evtl. später erforderlichen Maßnahmen z.B. zum Schutz des Grundwassers

Dr. Inge Bantz, Stellvertretende Leiterin, Umweltamt, Stadt Düsseldorf

14.45 – 15.15

Sanierungsplan und Sanierungsvertrag – Eine Alternative zu behördlichen Verfügungen?

- Sanierungsvertrag
- Sanierungsplanung
- Vorrang privater Sanierung?

Prof. Dr. Walter Frenz, Institutsleiter, LFG Berg-, Umwelt- und Europarecht, RWTH Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Aachen

15.15 – 15.45 Diskussion

15.45 – 16.15 Pause mit Kaffee und Tee

Umgang mit Altlastenrisiken in der Praxis – Was alles zu tun ist...

16.15 – 16.45

Vielfältiges aus der Praxis des ThyssenKrupp-Konzerns – Altlastenrisiken im Grundstücksverkehr und bei Unternehmenskäufen sowie -verkäufen

- Risikoerforschung bei Gewerbe- und Industriegrundstücken
 - Unterschiedliche Anforderungen bei Eigennutzung oder Verkauf
 - Technische und wirtschaftliche Optimierung
- Dr. Stephanus Jakobs**, Direktionsbereich Umweltschutz, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg

16.45 – 17.15

Sanierung kontaminierter Standorte in der Praxis – Ein Strauß von Möglichkeiten

- Herausforderungen und Chancen
 - Widernutzbarmachung von Altlastenstandorten
- Christian Pogendorf**, Prokurist, Büroleiter, Prof. Burmeister Ingenieurgesellschaft mbH, Gehrden

17.15 – 17.45 Diskussion

17.45 Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztag sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern!



**Dr. Stephanus
Jakobs**



**Christian
Pogendorf**



Gregor Franßen



**Dr. Jens
Utermann**



Jörg Frauenstein



Holger Alwast

Dienstag, 6. März 2012

9.00 – 9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg

Die geplante Mantelverordnung – Was kommt noch von der EU?

9.15 – 9.45

Die geplante Mantelverordnung Grundwasser – Das Geringfügigkeitsschwellenkonzept im Fokus

- GFS-Konzept der LAWA
- Verrechtlichung des GFS-Konzepts in der Grundwasserverordnung
- Die rechtlichen Auswirkungen der Einführung der GFS-Werte
- Verschärfung des Besorgnisgrundsatzes nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Verhältnis der GFS-Werte zum Deponierecht
- Rechtliche Bewertung der Übertragung des GFS-Konzepts in die EBV und die BBodSchV

Gregor Franßen, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Heinemann & Partner, Essen

Ausblicke für das neue Bodenschutzrecht – Was kommt auf Sie zu?

9.45 – 10.15

Weiterentwicklung der materiellen Anforderungen für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser im Kontext mit der Novellierung der BBodSchV

- Das Verhältnis der Prüfwerte Grundwasser zu den Prüfwerten nach BBodSchV
- Ableitung und Bedeutung methodenspezifischer Prüfwerte
- Berücksichtigung der Einmischung von Stoffeinträgen in das Grundwasser („Rührkesselmodell“)

Dr. Jens Utermann, Leitung Fachgebiet II 2.6 „Maßnahmen des Bodenschutzes“, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau und

Jörg Frauenstein, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

10.15 – 10.45 Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 11.45

Die neue Mantelverordnung – Welche Änderungen wird es in der Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV) geben?

- Die neuen „Vorsorgewerte und Prüfwerte“ als bestimmende Größe für die Zulässigkeit des Einbaus von Böden
 - Untersuchungs- und Dokumentationspflichten
 - Änderung der BBodSchV und die Auswirkungen für den Markt
- Holger Alwast**, Marktfeldleiter Entsorgung & Umwelt, Prognos AG, Berlin

11.45 – 12.15

Der Bodenzustandsbericht nach der neuen IED-Richtlinie

- Wesentliche Anforderungen der IED-Richtlinie
- Notwendiger Inhalt des Berichts
- Sanierungsanforderungen bei Zufallsfunden, die bei der Erstellung des Berichts entstehen
- Anforderungen und Maßstäbe der IED-Richtlinie bei der Beseitigung von Boden- und Grundwasserverschmutzungen nach der Einstellung des Anlagenbetriebs

MR Dr. Siegfried Waskow, Leiter der Arbeitsgruppe IG 11 (Immissionsschutzrecht), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

12.15 – 12.45 Diskussion

12.45 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

Sanierungsmaßnahmen in der Praxis

14.15 – 14.45

Revitalisierung von Altstandorten in Ludwigshafen

- Einführung in die Altlastenproblematik
- Neue Stadtkante Ludwigshafen als Beispiel für die Revitalisierung von Industrie- und Hafenstandorten

Rainer Ritthaler, Leiter Bereich Umwelt, Stadtverwaltung Ludwigshafen, Ludwigshafen

14.45 – 15.15

Von der Teerfabrik zur Grünanlage – Altlastensanierung durch den AAV am Beispiel des Projektes Raschig in Bochum

- Entleerung und Rückbau von Großtanks
 - Aufbringung einer Oberflächenabdichtung und Rekultivierung
 - Kostenmanagement in Planungs- und Ausführungsphase
 - Anwohnerschutz bei Sanierung mitten in einem Wohngebiet
- Christiane Maxin**, Projektleiterin, Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW, Hattingen

15.15 – 15.45 Abschlussdiskussion

15.45 Ende der Konferenz



Dr. Siegfried Waskow



Rainer Ritthaler



Christiane Maxin

Wen treffen Sie auf dieser Konferenz?

Betreiber und Investoren, insbesondere:

- Eigentümer, Käufer, Mieter und Pächter von Betriebsgrundstücken
- Unternehmenserwerber
- Immobilien-Investoren

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung, Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Bereiche:

- Instandhaltung/Technischer Betrieb
 - Liegenschaften
 - Umweltschutz/Sicherheit
 - Versicherungen
 - Recht
 - Finanzen/Controlling
 - Facility Management
- aus allen Industrie- und Dienstleistungszweigen

sowie

- Sanierungsunternehmen
- Projektgesellschaften/Bauunternehmen
- Umwelt-Gutachter/Sachverständige
- Deponiebetreiber
- Entsorger
- Anlagenbetreiber und-berater
- Banken/Versicherungen
- Genehmigungs-/Umweltbehörden
- Bürgermeister, Stadtdirektoren, Kämmerer, Leiter Stadtplanung/-entwicklung

Infoline: 02 11/96 86-34 34

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:
Dr. Nicole Hagemann
(Leiterin Fachgruppe Energie/Umwelt)



Organisation:
Daniela Marbach
(Senior-Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: daniela.marbach@euroforum.com

Sponsoring und Ausstellungen

Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungs-
möglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet
Ihnen gerne:



Michaela Hofer
(Senior-Sales-Managerin)
Telefon: 02 11/96 86 - 37 27
Fax: 02 11/96 86 - 47 19
E-Mail: michaela.hofer@euroforum.com

Vorankündigung



Stadtwerke 2012
16. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG



**ÖPNV -
Mobilität 2030**
14. EUROFORUM-
JAHRESTAGUNG



**Wasser- und
Abwasserwirtschaft**
EUROFORUM-JAHRESTAGUNG



Abfallwirtschaft 2012
18. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

24. bis 26. April 2012, InterContinental Berlin • www.stadtwerke-tagung.de



[www.facebook.com/
stadtwerke.tagung](http://www.facebook.com/stadtwerke.tagung)



[www.twitter.com/
stadtwerke_ef](http://www.twitter.com/stadtwerke_ef)



[www.xing.com/net/
stadtwerke_ef](http://www.xing.com/net/stadtwerke_ef)

[Kenn-Nummer]

Darum sollten Sie teilnehmen:

- 1 Informieren Sie sich über die geplante Mantelverordnung und ihre Auswirkungen
- 2 Hören Sie Beiträge zu aktuellen Projekten im Umgang mit Altlasten
- 3 Tauschen Sie sich aus und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer
- 4 Stellen Sie Ihre individuellen Fragen

- Ja, ich nehme am 5. und 6. März 2012 teil zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt. [P1105327M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 34 [Daniela Marbach]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
 per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
 info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/p1105327
 www.inform-you.de/flat

Name
Position/Abteilung
Telefon
Fax
E-Mail
Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst

oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Ort und Datum

5. und 6. März 2012, Hilton Düsseldorf

Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf, Telefon: 02 11/43 77-0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Teilnahmebedingungen Informyou. Die informyou-Flatrate berechtigt zu einer zwölfmonatigen Vollnutzung der informyou-Datenbank und wird jeweils für ein Bezugsjahr in Rechnung gestellt.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hilton Düsseldorf herzlich zu einem Umtrunk ein.



Wir über uns. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.